
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Natur- und Umweltausschuss am 23.08.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal I (Raum C.001)

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Claudia Isenberg
Ursula Lindstedt
Hildegard Rűwald
Simone Symma
Walter Teumert
Jörg Sieger
Wolfgang Barrenbrűgge
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Norbert Klűsgen
Rotraud Niemann
Herbert Goldmann
Adrian Mork
Wolfgang Schilken
Hubert Zumbusch

sachkundige Bűrger

Manfred Paust
Michael Thews
Thomas Grundmann

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Holzbeck, L FB 69
Herr Schneider, FB 69

Gűste und Zuhűrer/innen:

Vertreter der Presse
Intressierte Bűrgerinnen
und Bűrger

Frau Kronenberg, PK

Frau Waßen, Schriftführerin

Frau Niemann begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Frau Niemann daraufhin, dass nach § 26 der Geschäftsordnung des Kreistages Einwendungen nach Versand der Niederschrift innerhalb von 14 Kalendertagen schriftlich der Stabstelle KT zuzuleiten sein. In der nächsten Sitzung werde dann entschieden, ob und in welcher Weise die Niederschrift zu berichtigen sei.

Frau Waßen ergänzt, dass hinsichtlich möglicher Beanstandungen bzw. Kritikpunkten an der Niederschrift eine ähnliche Vorgehensweise wie im vorherigen Protokoll verabredet werde könne. In diesem Fall werde der jeweilige Schriftführer die Kritikpunkte in das Protokoll der nachfolgenden Sitzung aufnehmen. Änderungen oder ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Natur- und Umweltausschuss

Punkt 2

118/06

Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung 2004 + 2005

Punkt 3

122/06

Einführung eines separaten Kostenträgers „Sperrmüll“ mit Grundgebühr in die Abfallgebührenkalkulation 2007

Punkt 4

Freisetzung gentechnisch veränderter Maispflanzen im Stadtgebiet Werne; Antwort des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit auf die Anfrage des Kreises

Unna vom 12.05.2006

-Bericht der Verwaltung-

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 6

119/06

Auftragsvergabe:

Umsetzung der Landschaftspläne

Punkt 7

111/06

Grunderwerb in Schwerte-Wandhofen zur Anlegung eines offenen Fließgewässers

Punkt 8

117/06

Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche in Unna-Uelzen

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Natur- und Umweltausschuss

Beschluss:

Der Natur- und Umweltausschuss beschließt:

Auf Vorschlag des Landrates wird Herr Marc Vertgewall zum stellvertretenden Schriftführer für den Natur- und Umweltausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

118/06

Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung 2004 + 2005

Erörterung:

Herr Dr. Timpe erläutert ausführlich die Vorlage und betont, dass die Kostenentwicklung mit einer

Abweichung von knapp einem Prozent bei einem Gesamtvolumen von über 41 Mio Euro in zwei Jahren sehr präzise sei. Die Mengenentwicklung zeige ebenfalls keine Überraschungen; insbesondere seien die vor wenigen Jahren prognostizierten kontinuierlichen deutlichen Rückgänge im Restmüllaufkommen nicht eingetreten. Eine kurze Zusammenstellung werde derzeit für die anstehende Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes erarbeitet. Anschließend beantwortet Herr Dr. Timpe verschiedene Fragen aus dem Ausschuss.

Der Natur- und Umweltausschuss des Kreises nimmt die Abfallmengen- und die Abfallgebührenentwicklung zur Kenntnis.

Punkt 3

122/06

Einführung eines separaten Kostenträgers „Sperrmüll“ mit Grundgebühr in die Abfallgebührenkalkulation 2007

Erörterung:

Herr Holzbeck erläutert ausführlich die Vorlage und weist daraufhin, dass die Gespräche mit den Kommunen gezeigt hätten, dass diese die Einführung eines separaten Kostenträgers für Sperrmüll und einer Grundgebühr in Höhe von 50 Prozent für diesen Kostenträger akzeptieren würden. Er kündigt an, dass der Fachbereich Natur- und Umwelt nunmehr die Gebührenbedarfsrechnung erstellen und dann in den Dienstbesprechungen mit den kreisangehörigen Kommunen darstellen werde. Im Anschluss wolle man die Gebührenbedarfsrechnung 2007 dem Kreistag in der Dezembersitzung zur Beschlussfassung vorlegen.

Herr Dr. Timpe ergänzt, dass die Einführung des Kostenträgers auch in der Bürgermeisterkonferenz diskutiert worden sei. Hier sei deutlich erkennbar gewesen, dass man sich bei diesem Thema als kommunale Familie sehe und entsprechend die Anforderungen der einzelnen Kommunen gewichtet habe.

Im Anschluss beantworten Herr Holzbeck und Herr Dr. Timpe Fragen aus dem Ausschuss.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen durch Herrn Dr. Timpe und Herrn Holzbeck und einer kurzen Diskussion sagt Frau Niemann, der Ausschuss sei einverstanden, dass die Verwaltung das Thema auf den Weg gebracht habe und dass man die nächste Zeit nutzen solle, das Thema in den Kommunen zu diskutieren.

Der Natur- und Umweltausschuss des Kreises nimmt den Bericht der Verwaltung zur

beabsichtigten Einführung eines neuen Kostenträgers „Sperrmüll“ bei den Abfallgebühren mit einer Grundgebühr von 50 % ab dem Gebührenjahr 2007 zur Kenntnis.

Punkt 4

Freisetzung gentechnisch veränderter Maispflanzen im Stadtgebiet Werne; Antwort des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit auf die Anfrage des Kreises Unna vom 12.05.2006
-Bericht der Verwaltung-

Erörterung:

Herr Holzbeck erläutert ausführlich die Antwort des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit auf die Anfrage der Verwaltung zur Freisetzung gentechnisch veränderter Maispflanzen im Stadtgebiet Werne. Dieses Antwortschreiben ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 4 wird die Sitzung von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr unterbrochen, um den zu diesem Tagesordnungspunkt angereisten Zuhörerinnen und Zuhörern aus Werne Gelegenheit zu Nachfragen zu geben.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Biogasanlage in Bergkamen

Erörterung:

Herr Dr. Timpe berichtet, dass hinsichtlich der beantragten Biogasanlage in Bergkamen zwischen der Stadtverwaltung und dem Antragsteller ein Standort westlich der Ortslage Rünthe und südlich des Westenhellweges vereinbart worden sei. Derzeit gäbe es noch Diskussionen hinsichtlich der Zufahrtsmöglichkeit, die unter Beteiligung von Straßen NRW geprüft worden sei. Nach Ansicht der Stadt Bergkamen sei ein wesentlicher Anteil zur Anlegung dieser Zufahrt von den Antragstellern zu finanzieren. Die Landwirte selbst seien nur bereit, einen geringeren Kostenanteil zu tragen, da sie davon ausgingen, dass bei einer späteren gewerblichen Nutzung eine Zufahrt dieser Größenordnung gebraucht würde. Entsprechend beabsichtigten die Antragsteller inzwischen das Vorlager dezentral bei den Landwirten weg vom Standort einzurichten und stattdessen das Material zwei mal am Tag zur Anlage zu fahren. Damit könne auf eine Zufahrt der zunächst geplanten Größe verzichtet werden. Herr Dr. Timpe betont, er hoffe, dass das Projekt in Kürze starten kann, da es

ein wichtiges Projekt für die Landwirtschaft im Kreis Unna sei und mit Blick auf die Modellregion durch den Kreis zu unterstützen sei.

2. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur PFT-Belastung im Trinkwasser

Erörterung:

Zu einer vor der Sitzung an die Ausschussvorsitzende überreichten schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist, erklärt Herr Holzbeck, dass die perfluorierten Tenside (PFT) auf mehreren Flächen von insgesamt knapp 2.000 ha an Möhne und Ruhr im Kreis Soest sowie im Hochsauerlandkreis ausgebracht worden seien. Im Kreis Unna seien solche Stoffe nicht ausgebracht worden. Die Ausschwemmungen an Möhne und Ruhr hätten allerdings Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung, die im Kreis Unna größtenteils durch die Wasserwerke an der Ruhr abgedeckt sei. Seit Juni habe es regelmäßige Untersuchungen der Wasserqualität im Kreis Unna gegeben. Durch den Einbau von Aktivkohlefiltern sei es möglich gewesen, das PFT herauszufiltern, so dass die Grenzwerte deutlich unterschritten würden. Für die Bevölkerung im Kreisgebiet sei, so Herr Holzbeck, in dieser Frage Entwarnung zu geben.

Herr Dr. Timpe kündigt an, zu den nach dem Vortrag von Herrn Holzbeck noch offenen Fragen eine ergänzende schriftliche Antwort auf die Anfrage zu fertigen. Diese ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Frau Gebhard bittet die Verwaltung ergänzend zu klären, warum die bisherigen Gesetze zum Schutz des Bodens in diesem Fall nicht gegriffen hätten.

Frau Niemann schlägt aufgrund der Aktualität des Themas vor, einer der nächsten Sitzungen in einem Wasserwerk durchzuführen, um sich vor Ort auf den neuesten Stand bringen zu lassen.

3. Landeszuschüsse für die Landschaftspflege

Erörterung:

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass nach elf Monaten Bearbeitungszeit der Antrag des Kreises auf Landeszuschüsse für landschaftspflegerische Maßnahmen in 2006 mit einem Gesamtantragsvolumen von 180.000 € endlich beschieden worden sei. Die Höhe der gewährten Zuschüsse betrage 0 €. Als Begründung sei mitgeteilt worden, es seien keine Mittel mehr vorhanden und man müsse sich auf wichtige Kernprojekte wie die Bündelung von Mitteln für die biologische Station aber auch die

ergänzende Finanzierung des Rothaarsteiges beschränken. Entsprechend würden Maßnahmen wie die unter Tagesordnungspunkt 6 zu beschließende Auftragsvergabe zur Umsetzung der Landschaftspläne ausschließlich mit Ersatzgeldern und Eigenmitteln finanziert. Der Bescheid werde den Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 6

119/06

Auftragsvergabe:

Umsetzung der Landschaftspläne

Punkt 7

111/06

Grunderwerb in Schwerte-Wandhofen zur Anlegung eines offenen Fließgewässers

Punkt 8

117/06

Verkauf einer landwirtschaftlichen Fläche in Unna-Uelzen

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen